



Gebrauchsanleitung

Wärmepumpen-
Wäschetrockner

HD90-A636

DE

Haier

Danke, dass Sie sich für ein Haier Produkt entschieden haben.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sehr sorgfältig bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Informationen, damit Sie viel Freude an Ihrem Gerät haben und ein sicherer und sauberer Betrieb gewährleistet ist.

Bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, damit Sie bei Bedarf immer wieder darauf zurückgreifen können.

Wenn Sie die Maschine verkaufen, abgeben oder bei einem Umzug zurücklassen, geben Sie bitte die Gebrauchsanleitung dazu, damit der neue Besitzer sich mit den Anweisungen zur Benutzung und zum sicheren Betrieb vertraut machen kann.

Legende



ACHTUNG! Wichtiger Sicherheitshinweis



Allgemeine Hinweise und Tipps



Umwelt-Tipps



Entsorgung

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie die Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.

Produkte mit diesem Symbol dürfen am Ende ihrer Lebensdauer nicht in den Hausmüll gegeben werden, sondern müssen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Der Wärmetauscher des Trockners enthält das Treibhausgas HFKW 134a. Dieses muss fachgerecht entsorgt werden.



WARNUNG!

Verletzungs- und Erstickungsrisiko!

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, entfernen Sie das Netzanschlusskabel und machen Sie den Türverschluss unbrauchbar.

Sicherheitshinweise	4
Vorgesehener Gebrauch	8
Produktbeschreibung	9
Bedienblende	10
Programme	14
Verbrauchswerte	15
Ratschläge und Tipps	16
Täglicher Gebrauch	18
Reinigung und Pflege	22
Fehlerbehebung	26
Installation	29
Zubehör	30
Technische Daten	31
Kundendienst	33

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.



WARNUNG!

Vor dem ersten Gebrauch

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist.
- ▶ Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien und bewahren Sie diese außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ▶ Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person, da es schwer ist.

Täglicher Gebrauch

- ▶ Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- ▶ Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, es sei denn, sie sind unter kontinuierlicher Aufsicht.
- ▶ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Raum gut belüftet ist. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens zwischen 5°C und 35°C liegen
- ▶ Halten Sie die Lüftungsschlitze vorne im Sockel frei, um eine gute und stauungsfreie Warmluftabführung zu gewährleisten.
- ▶ Halten Sie den Bereich um das Gerät frei von Staub und Flusen.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich nur Wäsche und kein Kind oder Haustier in dem Gerät befindet, bevor Sie es benutzen.
- ▶ Berühren und benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind oder nasse oder feuchte Hände oder Füße haben.
- ▶ Trocknen Sie nur Textilien, die in Wasser gewaschen wurden.
- ▶ Überschreiten Sie nicht die maximale Beladung.
- ▶ Entfernen Sie alle Gegenstände wie Feuerzeuge und Zündhölzer aus den Taschen.
- ▶ Verwenden Sie Weichspüler oder ähnliche Produkte nur so, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist

**WARNUNG!****Täglicher Gebrauch**

- ▶ Verwenden oder lagern Sie keine entzündlichen Sprays oder entflammbares Gas in der Nähe des Geräts.
- ▶ Stellen Sie keine schweren, heißen oder feuchten Gegenstände oder Hitzequellen auf das Gerät.
- ▶ Ziehen Sie nur am Stecker und nicht am Anschlusskabel, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- ▶ Berühren Sie weder die Rückwand noch die Trommel während des Betriebs; sie werden heiß.
- ▶ Folgende Teile dürfen Sie **nicht** im Gerät trocknen:
 - ▶ ungewaschene Textilien.
 - ▶ Wäschestücke, die mit brennbaren Flüssigkeiten wie z.B. mit Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner verschmutzt worden sind. Die Dämpfe können einen Brand oder Explosion verursachen. Diese Teile müssen vor dem Trocknen im Gerät immer zunächst von Hand in heißem Wasser mit einer zusätzlichen Menge Waschmittel gewaschen werden und anschließend im Freien luftgetrocknet werden.
 - ▶ beschädigte wattierte oder gefüllte Textilien (z.B. Kissen, Jacken), da die Füllung austreten und sich im Trockner möglicherweise entzünden kann.
 - ▶ Textilien, die größere Mengen an Gummi, Schaumgummi (Latexschaum) oder gummiähnlichen Materialien enthalten, z.B. Duschhauben, wasserfeste Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke sowie Kissen mit Schaumstofffüllung
- ▶ Trinken Sie nicht das Kondenswasser.
- ▶ Betreiben Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigten Flusensieben und Filtern.
- ▶ Der letzte Abschnitt des Trockenzyklus erfolgt ohne Wärme (Abkühlzyklus), um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, die nicht zu einer Beschädigung der Wäschestücke führt.
- ▶ Lassen Sie das Gerät während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt. Ist ein längeres Entfernen von dem Gerät beabsichtigt, muss der Trockenvorgang durch Abschalten des Gerätes unterbrochen und der Netzstecker gezogen werden.



WARNUNG!

- ▶ Schalten Sie das Gerät niemals vor Ende des Trockenzyklus aus, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- ▶ Schalten Sie das Gerät nach jedem Trockengang aus und ziehen Sie den Netzstecker. Dies dient sowohl Ihrer Sicherheit als auch der Senkung Ihres Energieverbrauchs.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel und der Stecker nicht beschädigt ist. Ein beschädigtes Stromkabel darf nur vom Hersteller, dem Kundendienst oder einem entsprechenden Fachmann ersetzt werden.

Reinigung und Pflege

- ▶ Die Reinigung und Wartung darf nur dann von Kindern durchgeführt werden, wenn sie beaufsichtigt werden.
- ▶ Schalten Sie das Gerät vor der Durchführung von Wartungsarbeiten aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- ▶ Reinigen Sie das Flusensieb sowie den Filter nach jedem Trockenzyklus (siehe REINIGUNG UND PFLEGE).
- ▶ Reinigen Sie das Gerät weder mit Dampf- noch mit Wasserstrahl.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nicht mit industriellen Chemikalien.
- ▶ Lassen Sie ein beschädigtes Stromkabel nur vom Hersteller, dem Kundendienst oder einem entsprechenden Fachmann ersetzen.
- ▶ Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.

Installation

- ▶ Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt. Der Wäschetrockner darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem Türscharnier des Trockners so gegenüberliegt, dass ein vollständiges Öffnen der Tür des Trockners eingeschränkt ist, installiert werden.
- ▶ Der Aufstellort muss trocken und gut belüftet sein.
- ▶ Installieren und benutzen Sie das Gerät nur bei Umgebungstemperaturen von mindestens 5°C.

**WARNUNG!**

- ▶ Setzen Sie das Gerät keiner Nässe oder Feuchtigkeit aus. Falls das Gerät aus irgendeinem Grund nass werden sollte, unterbrechen Sie die Stromversorgung und lassen Sie es von selbst wieder trocknen.
- ▶ Setzen Sie das Gerät weder Frost, Hitze noch direktem Sonnenlicht aus.
- ▶ Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Teppich oder zu nah an eine Wand oder ein Möbelstück.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild mit den elektrischen Anschlussbedingungen übereinstimmen. Falls nicht, kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- ▶ Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Anschlusskabel und der Stecker nicht beschädigt ist. Ein beschädigtes Stromkabel darf nur vom Hersteller, dem Kundendienst oder einem entsprechenden Fachmann ersetzt werden.
- ▶ Der Stromanschluss muss separat geerdet und stets zugänglich sein.

**Hinweis**

Dieses Gerät enthält das fluoridierte Treibhausgas HFKW-134a (GWP:1430). Dieses Gas ist hermetisch abgeschlossen.

Vorgesehener Gebrauch

Dieser Wäschetrockner ist nur für den privaten, häuslichen Gebrauch und nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die mit Wasser gewaschen wurden und die im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.

Bei gewerblicher Nutzung entfällt die Haier Garantie. Veränderungen oder Modifikationen an dem Gerät sind nicht zulässig. Solche Eingriffe führen zum Verlust aller Gewährleistungs- und Haftungsansprüchen.

Normen und Richtlinien

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen aller anwendbaren EG-Richtlinien, die eine CE-Kennzeichnung vorsehen.



Tipps zum umweltfreundlichen Trocknen

- ▶ **Gründliche Entwässerung:** Schleudern Sie die Wäsche mit der maximal zulässigen Schleuderdrehzahl.
- ▶ **Maximale Füllmenge:** Nutzen Sie die maximale Füllmenge entsprechend der Programmübersicht aber überladen Sie den Wäschetrockner nicht. Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügeltrocken getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügeltrocken einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- ▶ **Wäsche auflockern:** Schütteln Sie die Wäsche aus, bevor Sie sie in den Wäschetrockner geben.
- ▶ **Übertrocknen vermeiden:** Ein Übertrocknen sollte vermieden werden. Dazu wählen Sie das richtige Programm und den geeigneten Trockengrad aus.
- ▶ **Weichspüler unnötig:** Verzichten Sie beim Waschen auf die Zugabe von Weichspüler, da im Trockner die Wäsche flauschig und angenehm weich wird.
- ▶ **Flusensiebe reinigen:** Reinigen Sie die Flusensiebe nach jedem Trockenvorgang.
- ▶ **Belüftung:** Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Gerätes (siehe INSTALLATION).
- ▶ **Kondenswasser weiterverwenden:** Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollte es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gegossen werden. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

Aufgrund technischer Änderungen kann diese Zeichnung ev. von dem von Ihnen erworbenen Modell abweichen.

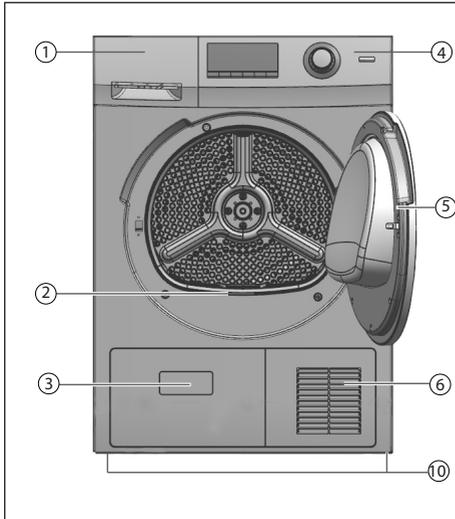


Abb.1: Geräteansicht-Vorderseite

- 1 Kondensatbehälter
- 2 Typenschild
- 3 Wartungsklappe
- 4 Bedienblende
- 5 Gerätetür

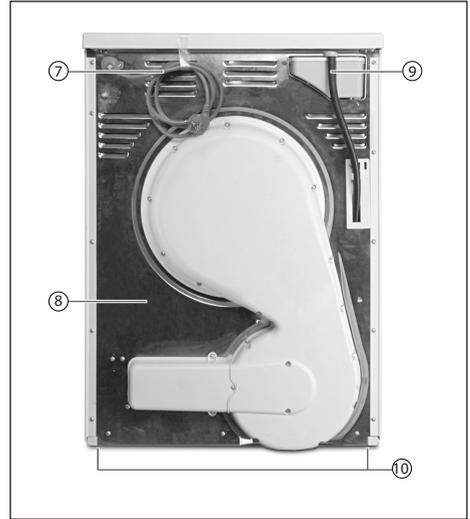


Abb.2: Geräteansicht-Rückseite

- 6 Lüftungsschlitze
- 7 Netzkabel
- 8 Rückwand
- 9 Wasserablauf
- 10 Verstellbare FüÙe

Zubehör

Zubehör entsprechend der nachfolgenden Liste überprüfen:



Ablaufschlauch
(optional)



Energieetikett



Garantiekarte



Bedienungs-
anleitung

Abb.3: Zubehör

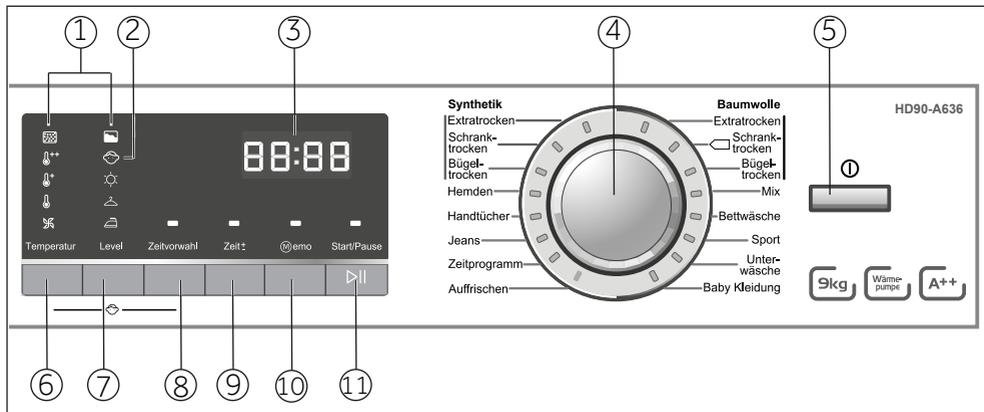


Abb. 4: Bedienblende

- | | | | | | |
|---|-------------------------|---|-------------------|----|-------------------|
| 1 | Wartungsanzeigen | 5 | Taste Ein/Aus | 9 | Taste Zeit ± |
| 2 | Anzeige Kindersicherung | 6 | Taste Temperatur | 10 | Taste Memo |
| 3 | Display | 7 | Taste Level | 11 | Taste Start/Pause |
| 4 | Programmwähler | 8 | Taste Zeitvorwahl | | |

Hinweis „akustisches Signal“

In folgenden Fällen ertönt ein akustisches Signal:

- ▶ am Ende des Programms
- ▶ bei Tastendruck
- ▶ bei Betätigung des Programmwählers
- ▶ bei vollem Kondensatbehälter
- ▶ im Falle eines Fehlers

1-Wartungsanzeigen

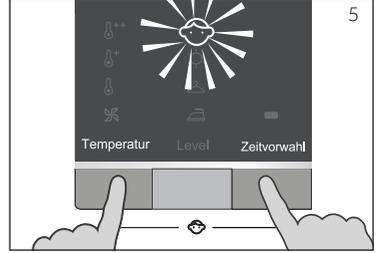
Die Anzeigen blinken, um daran zu erinnern, dass die Filter gesäubert und der Kondensatbehälter gesäubert/geleert werden müssen/muss (siehe REINIGUNG UND PFLEGE). Dabei bedeuten:

Leuchtende LED	Bedeutung
	Flusensieb in der Einfüllöffnung und Kondensatorfilter im Sockelbereich reinigen.
	Kondensatbehälter leeren oder auf korrekten Sitz überprüfen.

2-Anzeige Kindersicherung

Diese Funktion sperrt die Betätigung der Bedienblende. Nach dem Programmstart gleichzeitig die Tasten „Funktion“ und „Auswahl“ für ca. 3 Sekunden drücken (Abb. 5); die Anzeige Kindersicherung leuchtet auf. Erneutes gleichzeitiges Drücken hebt die Sperrung wieder auf.

Wird bei aktivierter Kindersicherung eine Taste gedrückt, blinkt das Symbol; die Änderung wird nicht ausgeführt.



Hinweis

- ▶ Am Programmende oder nach einer Stromunterbrechung bleibt diese Einstellung gespeichert und wird nicht automatisch gelöscht.
- ▶ Bei Kindern im Haushalt empfehlen wir, diese Funktion einzuschalten.
- ▶ Die Ein/Aus-Taste kann auch bei aktivierter Kindersicherung betätigt werden.

3- Display

Im Display werden während der Programmwahl folgende Funktionen angezeigt:

- ▶ Programmlaufzeit
- ▶ Startzeitvorwahl
- ▶ Fehlercodes (siehe „FEHLERBEHEBUNG“)

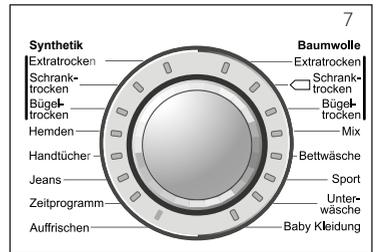
Nach dem Programmstart werden folgende Informationen angezeigt:

- ▶ Restlaufzeit nach Start mit Startzeitvorwahl in Stunden, z.B. 13:00.
- ▶ Restlaufzeit des Programms in Stunden und Minuten, z.B. 1:59.

Die Restlaufzeit passt sich an unterschiedliche Gegebenheiten an.

4-Programmwähler

Durch Drehen des Programmwählers (Abb. 7) wird eines der 16 Programme ausgewählt. Die Grundeinstellungen im Display leuchten auf.



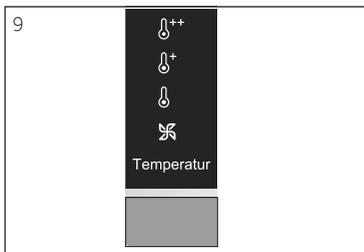
5-Taste Ein/Aus

Drücken der „Ein/Aus“-Taste (Abb. 8) schaltet das Gerät ein bzw. aus. .



Hinweis

Das Gerät schlägt nach jedem Einschalten das sparsame Programm „Baumwolle-Schrantrocken“ zum Trocken normal nasser Textilien aus Baumwolle vor.

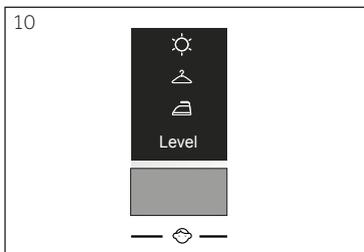


6-Taste Temperatur

Mit dieser Taste (Abb. 9) kann die gewünschte Trockentemperatur gewählt werden. Die Taste „Temperatur“ so oft drücken, bis das gewünschte Symbol im Display blinkt.

In Verbindung mit der „Zeitvorwahl“-Taste kann die Kindersicherung ein/ausgeschaltet werden (siehe KINDERSICHERUNG)

Leuchtende LED	Bezeichnung	Bedeutung
	Hohe Temperatur	Für dicke oder mehrlagige, hitzeresistente Textilien
	Mittlere Temperatur	Für normale Textilien
	Niedrige Temperatur	Für leichte bis mittelschwere, empfindliche Textilien, die mit gekennzeichnet sind.
	Kaltluft	Zum Lüften von trockenen, getragenen Kleidungsstücken.



7-Taste Level

Mit dieser Taste (Abb. 10) kann der gewünschte Trockengrad für einige Programme gewählt werden. Zur Wahl einer Funktion die Taste „Level“ sooft drücken, bis das gewünschte Symbol im Display blinkt.

Die Symbole bedeuten:

leuchtende LED	Trockengrad	Bedeutung
	Extra trocken	Trockengrad für dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.
	Schrantrocken	Trockengrad für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank gelegt werden soll (z. B. Frottiertwäsche, bügelfreie Synthetics usw.).
	Bügeltrocken	Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die anschließend mit dem Bügeleisen/der Haushaltsbügelmaschine gebügelt werden soll.

Der gewählte Trocknungsgrad bestimmt den Restfeuchtegehalt der getrockneten Wäsche. Je geringer der gewünschte Restfeuchtegehalt, umso länger die Trocknungszeit. Der Restfeuchtegehalt der getrockneten Wäsche ist von mehreren Faktoren wie z.B. Beladung, Textilart, Raumtemperatur etc. abhängig.

8- Taste Zeitvorwahl

Durch Drücken dieser Taste (Abb. 11) kann der Start des Programmes verzögert werden. Die Zeit kann in Stunden-Schritten von 1-19 Std. eingestellt werden. Z.B. bedeutet **6:00**, dass das Programm in 6 Stunden Minuten startet. Zum Aktivieren der Zeitvorwahl die Taste "Start/Pause" drücken. Die entsprechende Anzeige leuchtet.

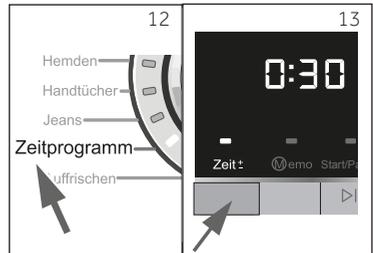
In Verbindung mit der „Temperatur“-Taste kann die Kindersicherung ein/ausgeschaltet werden (siehe ANZEIGE KINDERSICHERUNG)



9- Taste Zeit ±

Mit dieser Taste kann das ZEITPROGRAMM gewählt werden:

1. ZEITPROGRAMM mittels Programmwähler einstellen (Abb. 12). Die voreingestellte Zeit ist 30 Minuten.
2. Durch anschließendes Drücken der Taste Zeit ± (Abb. 13) kann die Zeit in 10 Minuten-Schritten von 0:10 min bis auf 2:30 (2 Stunden, 30 Minuten) erhöht bzw. verringert werden.
3. Programm durch Drücken der Taste „Start/Pause“ starten.

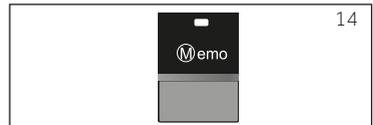


10- Taste Memo

Mit dieser Taste (Abb. 14) kann ein gewähltes Programm mit all seinen Einstellungen für die erneute Verwendung gespeichert werden.

1. Programm mit allen gewünschten Funktionen einstellen.
2. Taste „Memo“ für 2 Sekunden gedrückt halten. Im Display leuchtet das Memo Symbol.

Zum Anwählen des abgespeicherten Programmes Taste „Memo“ drücken; die Anzeige leuchtet auf und das Programm ist gewählt.



Hinweis

Die Zeitvorwahl-Funktion kann nicht in einem Programm gespeichert werden.

11- Taste Start/Pause

Drücken der „Start/Pause“-Taste (Abb. 15) startet bzw. unterbricht das aktuell eingestellte Programm. Während des Programmablaufs leuchtet die Anzeige, bzw. blinkt bei Unterbrechung.



Programm	Max. Beladung ¹⁾ in kg	Wäscheart	Trocknungsgrad ²⁾			Temperatur ³⁾			
Baumwolle	Extra trocken	Kochwäsche-Buntwäsche Wäsche unterschiedlicher Dicke und mehrlagige Wäschestücke, z.B. Bademäntel, jedoch keine Trikotwäsche	●			●	○	○	
	Schrantrocken	Kochwäsche-Buntwäsche Frottier-, Trikotwäsche Frotteehandtücher		●		●	○	○	
	Bügelrocken	Kochwäsche-Buntwäsche Bettwäsche, Tischwäsche, Küchentücher, die noch gebügelt werden sollen.			●	●	○	○	
	Mix	Gemischte Beladung von Textilien aus Baumwolle und Synthetik	○	●	○	○	●	○	
	Bettwäsche ⁴⁾	Bettbezüge, Bett- und Tischtücher oder andere voluminöse Textilien.	●	○	○	○	●	○	
	Sport	Leichte Sportkleidung , z.B. Trainingsanzüge.	○	●	○	○	●	○	
	Unterwäsche	Unterwäsche aus Baumwolle.	○	●	○	○	●	○	
	Baby Kleidung	Babywäsche aus Baumwolle.	○	●	○	○	●	○	
	Auffrischen	Zum Auffrischen (kein trocknen!) von Wäschestücken aller Art nach dem Lufttrocknen..							●
	Zeitprogramm	Wäschestücke aller Art (außer Wolle und Seide), die individuell getrocknet oder nachgetrocknet werden sollen.				○	●	○	○
Jeans	Jeans	●	○	○	●	○	○		
Handtücher ⁴⁾	Frottierwäsche , z.B. Handtücher, Bademäntel	●	○	○	●	○	○		
Hemden ⁴⁾	Blusen / Hemden	○	●	○	○	●	○		
Synthetik	Extra trocken	Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik oder Mischgeweben (bügelfrei), z.B. Bett- und Tischwäsche, Oberhemden	●			○	●	○	
	Schrantrocken	Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik oder Mischgeweben, z.B. Bett- und Tischwäsche, Pulli.		●		○	●	○	
	Bügelrocken	Pflegeleichte Gewebe aus temperaturempfindlichen Textilien, die noch gebügelt werden sollen.			●	○	●	○	

¹⁾ Bezogen auf trockene Textilien.

²⁾ Trocknungsgrad: Extra trocken, Schrantrocken, Bügelrocken.

³⁾ Temperatur: : niedrig, : mittel, : hoch, : Kaltluft.

⁴⁾ In diesem Programm dreht sich die Trommel in beide Richtungen.

● = Voreinstellung; ○ = wählbar

Die Verbrauchsangaben sind Richtwerte und können in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten abweichen.

Programm	Schleuderdrehzahl in U/min *	Restfeuchte in %	Dauer in h:min	Energieverbrauch in kWh
Baumwolle 9 kg				
Extra trocken	1400	ca. 50	264	1,85
	1000	ca. 60	289	2,11
* Schranktrocken	1400	ca. 50	227	1,64
	1000	ca. 60	269	1,95
Bügel trocken	1400	ca. 50	180	1,27
	1000	ca. 60	202	1,47
Synthetik / Pflegeleicht 4,5 kg				
Extra trocken	1200	ca. 40	127	0,90
	800	ca. 50	162	1,08
Schranktrocken	1200	ca. 40	94	0,61
	800	ca. 50	111	0,74
Bügel trocken	1200	ca. 40	76	0,51
	800	ca. 50	96	0,64

* Prüfprogramm für die Energieetikettierung nach 392/2012 EU; Baumwolle Schranktrocken
 Dieses Programm ist zum Trocknen normal nasser Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwolle am effizientesten. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

Gestärkte Wäsche

Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.

Weichspüler

Auf Weichspüler sollte beim Waschen verzichtet werden, da die Wäsche im Trockner flauschig und angenehm weich wird.

Weichpflegetücher

Beim Einsatz von sogenannten "Weichpflegetüchern" ist -abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung an den Flusensieben nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung der Siebe führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir, entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen. Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!

Kleine Füllmengen

Bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg sollte das ZEITPROGRAMM gewählt werden, da die automatische Abtastung des Trockengrads nur noch ungenau erfasst werden kann.

Offene Tür

Die Tür sollte während der Nichtbenutzung angelehnt gelassen werden, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.

Trommelinnenbeleuchtung

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet bei geöffneter Tür immer die Trommelinnenbeleuchtung.

Wartungsklappe

Es ist darauf zu achten, dass die Wartungsklappe während des Betriebes immer geschlossen ist.

Knitterschutz

Falls am Programmende die Wäsche nicht entnommen wird, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung und Liegefallen von Zeit zu Zeit bewegt. Die Knitterschutzphase beträgt ca. 60 Minuten.

Wäsche, die weiterbehandelt wird

sollte auf Bügeltrocken  getrocknet werden. Dadurch wird das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

Restlaufzeit Anzeige

Die Anzeige ist auf die maximale Füllmenge des gewählten Programms ausgelegt und basiert auf einer Wäschezusammensetzung nach Norm. Die Programmdauer wird u.a. von folgenden Faktoren beeinflusst: der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit, dem gewünschten Trockengrad sowie der Schleuderdrehzahl beim Waschen. Diese Faktoren werden von der Elektronik während des Programms registriert und die Restlaufanzeige entsprechend korrigiert.

Besonders große Stücke

neigen zum Aufwickeln. Könnte deshalb der gewünschte Trockengrad nicht erreicht werden, Wäsche auflockern und mit dem ZEITPROGRAMM nachtrocknen.

Besonders empfindliche Gewebe

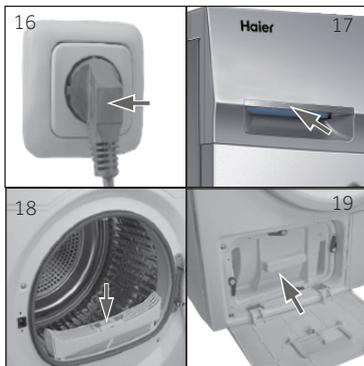
Textilien, die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie z.B. Seidenstrümpfe, Dessous etc. sollten nicht in den Trockner. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel stecken sowie ein Übertrocknen vermeiden.

Trikotagen und Wirkwaren

sollten auf Bügeltrocken  getrocknet werden, um ein Einlaufen zu verhindern. Ein anschließendes Strecken bzw. in Form ziehen sollte durchgeführt werden.

Flusen

Die angesammelte Flusenmenge in den Flusensieben ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um herausgelöste Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner in den Sieben gesammelt werden.



Vorbereitung des Geräts

- Gerät an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose anschließen (220V - 240V~/50Hz) (Abb. 16); siehe Kapitel INSTALLATION
- Sicherstellen, dass:
 - ▶ der Kondensatbehälter leer und ordnungsgemäß eingesetzt ist (Abb. 17).
 - ▶ das Flusensieb sauber und ordnungsgemäß eingesetzt ist (Abb. 18).
 - ▶ der Kondensatorfilter sauber und ordnungsgemäß eingesetzt ist (Abb. 19).



Vorbereitung der Wäsche

- ▶ Wäsche nach Gewebeat (Baumwolle, Synthetik, etc.), gewünschtem Trocknungsgrad und gleicher Restfeuchte sortieren (Abb. 20).
- ▶ Dabei die Pflegekennzeichen auf den Waschetiketten beachten und nur trocknergeeignete Stücke trocknen.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Trocknen mit normaler Temperatur (volle Heizleistung); z.B. für Baumwollwäsche		Trocknen auf der Leine
	Trocknen mit niedriger Temperatur; für pflegeleichte Wäsche *		Liegend trocknen
	Nicht trocknergeeignet; z.B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide		Liegend trocknen aus dem tropfnassen Zustand
			Bügeln bis 110°C
			Bügeln bis 150°C
			Bügeln bis 200°C
			Nicht bügeln

* Niedrige Temperatur wählen.

- ▶ Taschen leeren und alle scharfen oder entflammaren Gegenstände (Münzen, Schlüssel, Papiertaschentücher, Feuerzeuge und Zündhölzer etc.) und schmückende Accessoires (Broschen etc.) entfernen (Abb. 21).



ACHTUNG!

Fremdteile können zu Fehlfunktionen und Beschädigungen an Wäsche und Gerät führen.

**Tipps**

- ▶ Weiße und farbige Wäsche getrennt trocknen.
- ▶ Große Wäschestücke wie Betttücher, Tischtücher etc. auffalten.
- ▶ Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, damit sich keine Kleinteile darin "sammeln" können.
- ▶ Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen, lose Gürtel ohne Metallteile, Schürzenbänder etc. zusammenbinden.
- ▶ Kleine Wäschestücke wie Socken, Gürtel, Büstenhalter etc. in Wäschebeutel geben.
- ▶ Überprüfen, dass alle Knöpfe fest sitzen.
- ▶ Lose Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern vor dem Einlegen vernähen oder entfernen. Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teile Geräusche verursachen und die Trommel beschädigen können.
- ▶ Pflegeleichte Wäsche nicht übertrocknen; Knittergefahr. Wäsche an der Luft nachtrocknen lassen.
- ▶ Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche nur Bügeltrocknen  trocknen und anschließend in Form ziehen.
- ▶ Für vorgetrocknete, mehrlagige Wäschestücke oder zum Nachtrocknen sollte das ZEITPROGRAMM gewählt werden.

Beladen des Trockners

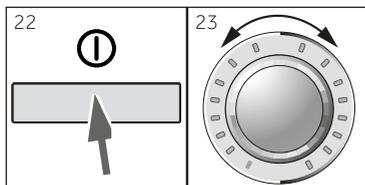
- ▶ Vorsortierte Wäsche auflockern und einlegen.
- ▶ Trockner nicht überladen.
- ▶ Tür sorgfältig schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt sind.

Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche**WARNUNG!**

Den Trockner niemals vor Ende des Trocknenzyklusses ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Das Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäschestücke zu entnehmen oder nachzulegen:

- ▶ Tür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.
Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche! Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.
- ▶ Zum Fortsetzen des Programmes nach dem Schließen der Tür die „Start/Pause“-Taste drücken.



Gerät einschalten

Zum Einschalten des Gerätes die „Ein/Aus“-Taste drücken (Abb.: 22).

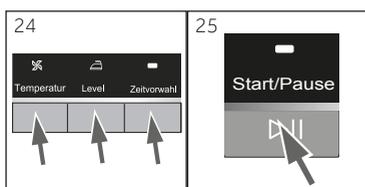
Programm einstellen

Für ein gutes Trockenergebnis immer ein entsprechendes Trockenprogramm nach Gewebeat und Trocknungsgrad wählen.

Zur Einstellung des Programms den Programmregler drehen (Abb.: 23). Die Grundeinstellungen leuchten im Display. Stehen Wahlmöglichkeiten zur Verfügung, wird die vom Gerät vorgeschlagene Option blinkend angezeigt. Im Display wird die Zeit bis zum Ende des Programms angezeigt.

Hinweis

- ▶ Das Gerät schlägt nach jedem Einschalten das sparsame Programm „Baumwolle-Schranktrocken“ zum Trocken normal nasser Textilien aus Baumwolle vor.
- ▶ Die im Display angezeigte Restlaufzeit passt sich an unterschiedliche Gegebenheiten an. Siehe auch RATSCHLÄGE UND TIPPS.



Zusätzliche Einstellungen

Gewünschten Zusatzfunktion auswählen (Abb.: 24); siehe Kapitel **BEDIENBLENDE**.

Programm starten

Taste „Start/Pause“ drücken (Abb.: 25). Das Gerät startet das eingestellte Programm. Änderungen sind nur noch mit Programmabbruch möglich.

Programm unterbrechen / Programm ändern / Programm abbrechen

Um ein laufendes Programm zu unterbrechen: „Start/Pause“ drücken. Die LED über der Taste und das Display blinkt.

Änderungen können nun vorgenommen werden oder ein anderes Programm neu gewählt werden. Nochmaliges Betätigen der Start/Pause-Taste setzt das geänderte Programm fort.

Zum Programmabbruch „Ein/Aus“-Taste drücken.

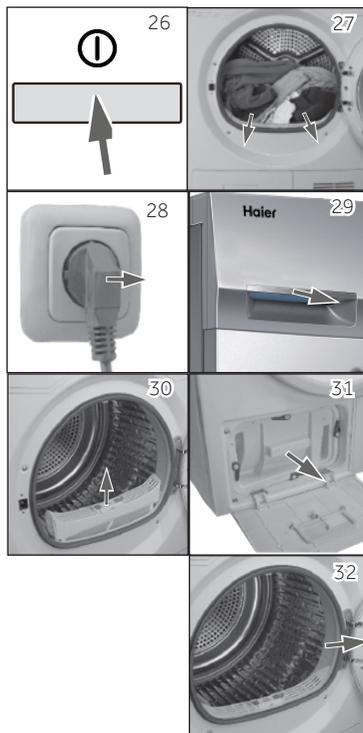
Nach dem Trocknen

Das Programm endet automatisch. Am Programmende wird **End** auf dem Display angezeigt

Hinweis

Am Ende des Trocknungszyklus läuft der Trockner ohne Heizbetrieb (Abkühlzyklus), damit die Textilien nicht beschädigt werden.

1. Gerät mit „Ein/Aus“-Taste ausschalten (Abb.: 26).
2. Wäsche baldmöglichst entnehmen, um Knitterbildung der Wäsche zu vermeiden (Abb.: 27). Wird die Wäsche nicht entnommen, startet automatisch das Knitterschutzprogramm. In der einstündigen Knitterschutzphase wird die Wäsche alle 5,5 Minuten für 30 Sekunden bewegt.
3. Netzstecker ziehen (Abb.: 28).
4. Kondensatbehälter leeren (Abb.: 29).
5. Flusensieb im Einfüllbereich reinigen (Abb.: 30).
6. Kondensatorfilter reinigen (Abb.: 31).
7. Bei Nichtbenutzung Tür stets geöffnet lassen (Abb.: 32). So kann Feuchtigkeit entweichen und unangenehmer Geruch nicht entstehen.



Stand by-Modus / Energiesparmodus

Das eingeschaltete Gerät geht in den Stand by-Modus, wenn es nicht innerhalb von fünf Minuten vor dem Programmstart oder am Ende des Programms aktiviert wird. Dies spart Energie. Dieser Modus wird durch drücken der „Ein/Aus“-Taste wieder deaktiviert.



ACHTUNG!

Folgende Wartungstätigkeiten müssen **nach jedem Trockengang** ausgeführt werden:

- ▶ Kondensatbehälter leeren.
- ▶ Flusensieb reinigen.
- ▶ Kondensorfilter reinigen.

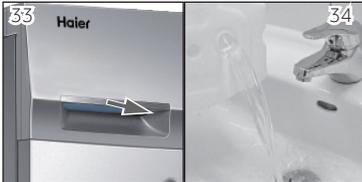
Kondensatbehälter leeren

Während des Betriebs kondensiert Dampf zu Wasser. Dieses wird im Kondensatbehälter gesammelt.

Der Kondensatbehälter muss **nach jedem** Trocknungsgang entleert werden.

Ist der Behälter voll:

- ▶ blinkt die Lampe  im Laufe des Programms.
- ▶ ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ wird das Programm automatisch unterbrochen; die Wäsche bleibt nass.
- ▶ muss nach Leerung des Behälters zum Fortsetzen des Programmes die „Start/Pause“-Taste gedrückt werden.



1. Kondensatbehälter aus seinem Gehäuse ziehen. Dabei waagrecht halten (Abb.: 33).
2. Behälter in ein Spülbecken ausleeren (Abb.: 34).
3. Behälter wieder in den Trockner einsetzen (Abb.: 35).

Der Kondensatbehälter kann auch während des Programmablaufs geleert werden. Um das Programm fortzusetzen muss, nachdem der Behälter wieder eingeschoben wurde, die „Start/Pause“-Taste gedrückt werden.

Die Anzeige  erlischt nach dem Neustart eines Programms.



Hinweis

Das Kondenswasser kann auch über einen Ablaufschlauch (beiliegend bzw. als Sonderzubehör, beim Kundendienst erhältlich) abgeleitet werden (siehe ZUBEHÖR). Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt dann.



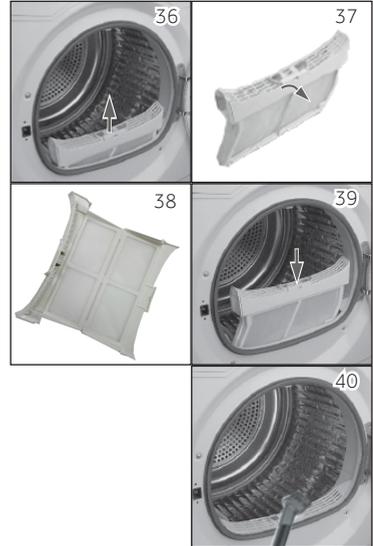
WARNUNG!

Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Flusensieb reinigen

Beim Tragen und Waschen der Wäsche entsteht Faserabrieb. Diese Fasern (Wäscheflusen) werden während des Trocknungsvorganges im Flusensieb gesammelt. Das Flusensieb im Umfang der Einfüllöffnung muss unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist. Die blinkende LED-Lampe  erinnert daran.

1. Flusensieb in der Einfüllöffnung nach oben herausnehmen (Abb.: 36).
2. Flusensieb aufklappen (Abb.: 37 und 38) und Flusen entfernen. Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn hierzu ein feuchtes Tuch verwendet oder die Hand angefeuchtet wird. Durch Waschmittelreste in der Wäsche kann sich an dem Flusensieb ein weißlicher Belag bilden. In diesem Falle muss das Sieb mit warmem Wasser und einer weichen Bürste gereinigt werden.
3. Flusensieb wieder zusammenklappen und in den Trockner einsetzen (Abb.: 39). Die Anzeige  erlischt erst, wenn das Gerät ausgeschaltet wurde.
4. Gelegentlich sollten die Flusen am Sitz des Siebes sowie an der Dichtung entfernt werden (Abb.: 40).



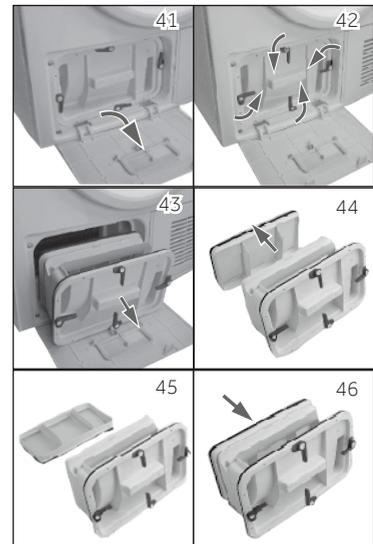
WARNUNG!

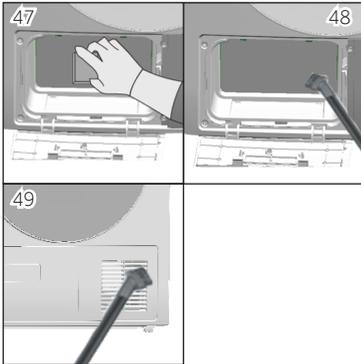
Den Trockner nicht ohne oder mit beschädigtem Flusensieb oder Kondensatorfilter betreiben!

Kondensatorfilter reinigen

Zum Schutz der Wärmepumpe vor Schmutz ist der Wäschetrockner mit einem Filtersystem ausgestattet. Dieses befindet sich im Gerätesockel. Auch hier lagern sich im Laufe der Zeit größere Flusenmengen ab, die die Funktion des Gerätes beeinträchtigen. Die blinkende LED-Lampe  erinnert daran.

1. Wartungsklappe öffnen (Abb.: 41).
2. Vier Verriegelungen entriegeln (Abb.: 42).
3. Kondensatorfilter aus seinem Sitz im Gehäuse ziehen (Abb.: 43).
4. Hintere Kassette abnehmen (Abb.: 44/45).
5. Sämtliche Verunreinigungen mit der feuchten Hand oder einem Tuch entfernen. Bei starker Verschmutzung unter fließendem Wasser reinigen.
6. Hintere Kassette wieder befestigen (Abb.: 46).
7. Kondensatorfilter in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 1 bis 3 wieder in den Sockelbereich einsetzen.





Vorderseite des Wärmetauschers reinigen

Nach Bedarf ca. alle 10 Trockenzyklen mit einem Schwamm oder Staubsauger die Flusen von der Vorderseite des Wärmetauschers entfernen (Abb.: 47/48). Dazu bitte Haushaltshandschuhe benutzen. Die Flusen lassen sich leichter entfernen, wenn sie zuvor z. B. mit einem Wäschebefeuchter angefeuchtet wurden.

Bei dieser Gelegenheit sollten die Lüftungsschlitze ebenfalls abgesaugt werden (Abb.: 49).



Maschine reinigen



WARNUNG!

Schalten Sie vor jeder Wartung das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.

- ▶ Mit einem weichen feuchten Tuch und Seifenlauge das Maschinengehäuse und die Gummidichtungen abwischen (Abb.: 50).
- ▶ Keine organischen Reiniger oder aggressive Lösemittel verwenden.



Hinweis

Beim Trocknen können sich zwischen Fenster und Dichtung Kondenswassertropfen ansammeln. Dies beeinträchtigt die Funktion des Trockners nicht.



Trommel reinigen

- ▶ Durch Waschmittelreste oder im Wasser enthaltenes Kalzium kann sich im Laufe der Zeit ein Belag auf der Trommeloberfläche bilden. Diese mit einem feuchten Tuch und etwas Reinigungsmittel entfernen (Abb.: 51). Keine organischen Lösungsmittel oder ätzende Substanzen verwenden, um eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden.
- ▶ Versehentlich mitgetrocknete Metallteile wie Nadeln, Münzen usw. aus der Trommel entfernen, da sie Rostbildung verursachen können.
- ▶ Zur Beseitigung von Rostflecken ein nicht-chloridhaltiges Reinigungsmittel verwenden. Warnhinweise des Reinigungsmittel-Herstellers beachten!
- ▶ Keine harten Gegenstände oder Stahlwolle für die Reinigung verwenden.

Bei längerer Nichtbenutzung

Wenn der Trockner für längere Zeit nicht benutzt wird:

1. Kondensatbehälter entleeren
2. Beliebiges Programm wählen
3. Programm starten. Das Restwasser wird in den Kondensatbehälter gepumpt.
4. Nach ein paar Minuten Programm stoppen oder das Ende des Programms abwarten und Kondensatbehälter erneut leeren.
5. Netzstecker ziehen.
6. Tür geöffnet lassen. So kann Feuchtigkeit entweichen und kein unangenehmer Geruch entstehen.

Vor Wiederinbetriebnahme ist das Stromkabel auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.

Die im Folgenden aufgezählten Probleme können meist selbst behoben werden. Wenden Sie sich erst dann an den Kundendienst (siehe Garantiekarte), wenn Sie alles geprüft haben und den Fehler nicht beseitigen können.



WARNUNG!

- ▶ Schalten Sie vor jeder Wartung das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- ▶ Elektrische Geräte dürfen nur von qualifizierten Elektro-Fachkräften repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.
- ▶ Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Kundendienst (siehe Garantiekarte) ersetzt werden, um eine Gefahr auszuschließen.

Display-Codes

Code	Ursachen	Lösungen
E6	Die Filter sind verstopft.	Filter reinigen.
L0	Umgebungstemperatur zu niedrig	Trockner nur bei Umgebungstemperaturen über 5°C benutzen.
F2	Ablaufpumpenfehler	Kundendienst kontaktieren..
F4	Die Temperatur der Wäsche ändert sich nicht.	Kundendienst kontaktieren.
F5	Kommunikationsfehler zwischen PCB und Display	Kundendienst kontaktieren.
F32 F33	Kondens-Thermosensor-Fehler..	Kundendienst kontaktieren.

Sollten die Fehlermeldungen auch nach der ergriffenen Maßnahme erneut erscheinen, schalten Sie das Gerät aus, ziehen den Netzstecker und benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Bei allen anderen Fehlermeldungen:

1. Fehlermeldung notieren.
2. Kundendienst kontaktieren; siehe Kapitel KUNDENDIENST.

Fehlerbehebung ohne Display-Codes

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Trockner startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> Ist das Programm gestartet? Wurde eine Startzeitverzögerung eingestellt? Ist die Tür richtig geschlossen? Ist die Maschine eingeschaltet? Wurde die „Start/Pause“ Taste gedrückt? Ist das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen? Ist der Kondensatbehälter geleert? Wurde die Kindersicherung aktiviert? 	<ul style="list-style-type: none"> Programm starten. Ggf. Startzeitverzögerung annullieren. Tür sorgfältig schließen. Maschine einschalten. „Start/Pause“ Taste drücken? Stromversorgung prüfen. Behälter leeren, richtig einsetzen und „Start/Pause“-Taste drücken. Kindersicherung deaktivieren.
Maschine bleibt stehen und auf dem Display wird End angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> Hat die Wäsche den eingestellten Trockengrad erreicht.? Befindet sich keine Wäsche in der Trommel? 	<ul style="list-style-type: none"> Programmwahl überprüfen und ggf. Wäsche nachtrocknen. Trommel überprüfen.
Trocknungsergebnis ist nicht zufriedenstellend.	<ul style="list-style-type: none"> Wurde das richtige Programm gewählt? Wurde der richtige Trockengrad gewählt? War das Flusensieb gereinigt? Ist der Kondensatorfilter verstopft? Ist der Wärmetauscher verstopft? Sind die Lüftungsschlitze frei? Ist der Trockner überladen? Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche gebildet? Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert? Befindet sich Schmutz auf dem Feuchtigkeitssensor in der Trommel? Warme Wäsche fühlt sich feuchter an als sie wirklich ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Programmwahl überprüfen. Trockengrad Wahl überprüfen. Flusensieb reinigen. Kondensatorfilter reinigen Wärmetauscher reinigen. Lüftungsschlitze reinigen. Beladungsmenge reduzieren. Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen reinigen. Wäsche vor dem Trocknen ordnungsgemäß schleudern. Vordere Fläche der Trommel mit einem essiggetränkten Schwamm reinigen. Wäschestücke ausbreiten, dass die Wärme entweichen kann.
Trocknungszeit ist zu lang.*	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Kondensatorfilter verstopft? Ist der Trockner überladen? Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert? Die Raumtemperatur ist zu niedrig. 	<ul style="list-style-type: none"> Kondensatorfilter reinigen Beladungsmenge reduzieren. Wäsche vor dem Trocknen ordnungsgemäß schleudern. Aufstellhinweise beachten und falls möglich Raumtemperatur erhöhen.
Trocknungszeit ist zu kurz.	<ul style="list-style-type: none"> War die Beladung zu gering? Die Wäsche war zu trocken. 	<ul style="list-style-type: none"> Zum Trocknen von einzelnen Teilen oder bei geringer Wäschemenge sollte das Zeitprogramm oder höheren Trockengrad wählen.

* Nach maximal 7 Stunden wird der Trockengang automatisch abgebrochen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
Knitterbildung an der Wäsche.	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Trockner überladen? Wurde das richtige Programm gewählt? 	<ul style="list-style-type: none"> Beladungsmenge reduzieren. Wäsche nach Programmende sofort entnehmen, aufhängen und in Form ziehen. Programm entsprechend der Textilart wählen und anpassen..
Einfülltür schließt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Ist Wäsche zwischen Tür und Dichtung eingeklemmt? 	<ul style="list-style-type: none"> Wäsche richtig einlegen.
Die verbleibende Zeit auf dem Display bleibt stehen oder verringert sich sprunghaft	<ul style="list-style-type: none"> Die verbleibende Zeit wird kontinuierlich an folgende Faktoren angepasst: <ul style="list-style-type: none"> - Art der Wäsche - Füllmenge - Feuchtegrad der Wäsche - Raumtemperatur 	<ul style="list-style-type: none"> Die automatische Anpassung ist ein normaler Vorgang.
Die Trommelinnenbeleuchtung funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Ist das Gerät an der Steckdose angeschlossen? Wurde das Gerät eingeschaltet? Ist die Glühlampe noch funktionsfähig? 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät an Steckdose anschließen. Gerät einschalten. Kundendienst kontaktieren und Trommellampe austauschen lassen.

Hinweise im Falle eines Stromausfalls

Bei Stromausfall bleibt das laufende Programm nur kurz gespeichert. In der Regel ist ein Neustart des Programms erforderlich.



WARNUNG!

Wäsche sofort aus dem Trockner nehmen und so ausbreiten, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Auspacken

- ▶ Gerät aus der Verpackung entnehmen. Beim Öffnen der Verpackungen können sich evtl. Wassertropfen zeigen, die aus den regulären Tests im Werk resultieren.
- ▶ Alle Verpackungsmaterialien entfernen; einschließlich der Polysterolunterlage.



Hinweis

Bewahren Sie alle Verpackungsmaterialien für Kinder unzugänglich auf und entsorgen Sie die Verpackung auf umweltfreundliche Weise. Informationen über die aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei Ihrem Händler oder bei den lokalen Behörden.

Transport und Wartezeit

Gerät nur waagrecht transportieren. Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Kompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Mit dem Einschalten des Gerätes muss 2 Stunden gewartet werden, damit das Öl wieder zurück in die Kapsel läuft.

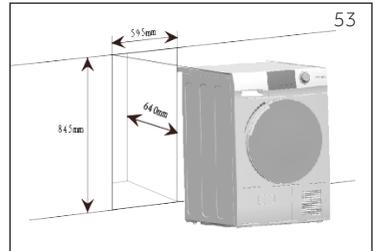
Gerät ausrichten

Gerät auf ebenen harten Boden aufstellen und mit Hilfe der vier Verstellfüße (Abb.: 52) genau in der Waage ausrichten.



Installation unter einer Arbeitsplatte

1. Die Abmessungen der Nische sollte mindestens den Maßen in der Abbildung 53 entsprechen.
2. Gerät vor die Nische stellen. Sicherstellen, dass alle Anschlüsse leicht erreichbar und funktionsfähig sind.
3. Alle Füße einstellen, so dass ein fester, horizontaler Stand sichergestellt wird.
4. Gerät vorsichtig in die Nische schieben.
5. Auf ausreichende Belüftung achten.



Elektrischer Anschluss

Vor jedem Anschluss prüfen, ob:

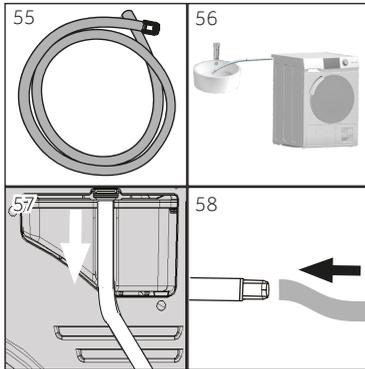
- ▶ die Stromversorgung dem Typenschild entspricht.
- ▶ die Anschlussdose geerdet und keine Mehrfachdose oder Verlängerung ist.
- ▶ Stecker und Dose sich exakt entsprechen.

Gerätestecker an eine vorschriftsmäßig installierte Haushaltssteckdose anschließen (Abb.: 54).



WARNUNG!

Lassen Sie ein beschädigtes Netzkabel nur durch den Kundendienst ersetzen!



Anschluss eines Ablaufschlauches

Mit dem Ablaufschlauch (beiliegend oder als Sonderzubehör erhältlich; (Abb.: 55) kann das Kondenswasser in einen Ablauf (Waschbecken, Siphon oder Gully; Abb.: 56) geleitet werden. Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt. Der Kondensatbehälter muss aber trotzdem ordnungsgemäß in die Bedienblende eingesetzt werden.

1. Schlauch vom Anschluss an der Rückseite des Gerätes abziehen (Abb.: 57).
2. Den abgezogenen Schlauch mit dem Ablaufschlauch (Sonderzubehör) verbinden. Sicherstellen, dass beide Schläuche fest miteinander verbunden sind (Abb.: 58).
3. Der Schlauch darf höchstens 1 m über dem Boden installiert werden. Bei Bedarf kann der Schlauch gekürzt werden.
4. Ablaufschlauch an gewünschtem Ablauf gegen Abrutschen sichern.



ACHTUNG!

- ▶ Verwenden Sie nur den Sonderzubehör-Ablaufschlauch.
- ▶ Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt, gequetscht oder verdreht werden.
- ▶ Der Ablaufschlauch darf keinesfalls verlängert werden.
- ▶ Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn das Kondenswasser extern abgeleitet wird. Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

Produktdatenblatt (gemäß+ EU 392/2012)

Hersteller/Marke	Haier
Modellkennung	HD90-A636
Nennkapazität (kg)	9
Trocknerart	Kondensation
Energieeffizienzklasse	A++
Gewichteter Energieverbrauch (AE_c in kWh/Jahr) ¹⁾	236
Wäschetrockner mit oder ohne Automatik	mit Automatik
Energieverbrauch im Standard-Baumwollprogramm ³⁾ bei vollständiger Befüllung (kWh/Zyklus)	1,95
Energieverbrauch im Standard-Baumwollprogramm ³⁾ bei Teilbefüllung (kWh/Zyklus)	1,11
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (W)	0,1
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand (W)	1,19
Dauer des unausgeschalteten Zustands (min) ²⁾	40
Standard-Baumwollprogramm ³⁾	Baumwolle <input type="checkbox"/> Schranktrocken
Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms ³⁾ bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung (min)	208
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms ³⁾ bei vollständiger Befüllung (min)	269
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms ³⁾ bei Teilbefüllung (min)	162
Kondensationseffizienzklasse ⁴⁾	B
Gewichtete Kondensationseffizienzklasse des Standard-Baumwollprogramms ³⁾ bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung (%)	80
Durchschnittliche Kondensationseffizienzklasse des Standard-Baumwollprogramms ³⁾ bei vollständiger Befüllung	80
Durchschnittliche Kondensationseffizienzklasse des Standard-Baumwollprogramms ³⁾ bei Teilbefüllung	80
Gewichteter Schalleistungspegel des Standard-Baumwollprogramms ³⁾ bei vollständiger Befüllung (dB)	67
Einbaubestimmung / alternativer Einbau	Stand-/Unterbaugerät

¹⁾ Auf Grundlage von 160 Trockenzyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

²⁾ Bei Geräten mit Leistungssteuerung.

³⁾ Diese Programm ist bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung das Standardtrocknungsprogramm, auf das sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen normaler nasser Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch am effizientesten.

⁴⁾ Klasse G (geringste Effizienz) bis Klasse A (höchste Effizienz).

Ergänzende Daten

Abmessungen - HxBxT in mm	845 x 595 x 650
Elektrische Daten (s. Typenschild) - Spannung / Strom / max. Eingangsleistung	220-240 V~50 Hz/ 2,2 A/ 500 W
Zulässige Umgebungstemperatur	5°C bis 35°C
Fluoriertes Treibhausgas	FKW-134a
Menge	0,42 kg
Treibhauspotential (GWP)	1430
Tonne(n) CO ₂ -Äquivalent	0,6

Wir empfehlen Ihnen unseren Haier Kundendienst und die Verwendung von Original Ersatzteilen.

Sollte eine Störung an Ihrem Gerät auftreten, überprüfen Sie bitte zuerst die Hinweise im Kapitel FEHLERBEHEBUNG.

Wenn Sie dort keine Lösung finden, kontaktieren Sie bitte

- ▶ Ihren Händler vor Ort oder
- ▶ unseren Kundenservice im Internet unter www.haier.com.
Hier finden Sie Service-Telefonnummern sowie die Garantiebedingungen und können eine Reparaturanfrage stellen.

Wenn Sie unseren Kundendienst kontaktieren, halten Sie bitte folgende Gerätedaten bereit; (Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild.):

Model _____ Serial No. _____

Im Garantiefall ziehen Sie bitte auch die Informationen auf der Garantiekarte zu Rate.

Für allgemeine Geschäftsanfragen nutzen Sie bitte die folgenden Adressen in Europa:

Europäische Haier Adressen			
Land*	Postanschrift	Land*	Postanschrift
Italien	Haier Europe Trading SRL Via De Cristoforis, 12 21100 Verese ITALY	Frankreich	Haier France SAS 3-5 rue des Graviers 92200 Neuilly sur Seine FRANCE
Spanien Portugal	Haier Iberia SL Pg. Garcia Faria, 49-51 08019 Barcelona SPAIN	Belgien-FR Belgien-NL Niederlande Luxemburg	Haier Benelux SA Anderlecht Route de Lennik 451 BELGIUM
Deutschland Österreich	Haier Deutschland GmbH Hewlett-Packard-Str. 4 D-61352 Bad Homburg GERMANY	Polen Tschechien Ungarn Griechenland Rumänien Russland	Haier Poland Sp. zo.o. Al. Jerozolimskie 181B 02-222 Warszawa POLAND
Großbri- tannien	Haier Appliances UK Co.Ltd. One Crown Square Church Street East Woking, Surrey, GU21 6HR UK		

* Die Telefonnummern von weiteren Ländern finden Sie im Internet unter www.haier.com

HD90 A636 DEV03_072016

Haier